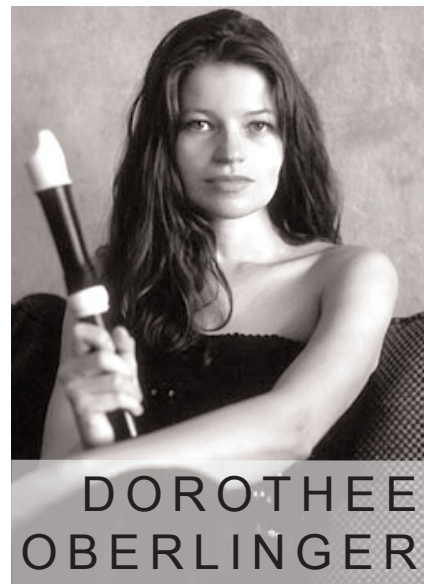




**SONATORI DE  
LA GIOIOSA  
MARCA**



**DOROTHEE  
OBERLINGER**

Blockflöte

## IL FLAUTO VENEZIANO

**VIVALDI**

Flötenkonzert op. 10 Nr. 1 "La tempesta di mare"  
Konzert RV 445 für Flautino & Streicher

**MAINERIO**

Schiarazula Marazula  
La Lavandara Gagliarda

**SPADI**

Diminution über "Anchor che col partire"

**RICCIO**

Sonate Nr. 4 aus Il terzo libro delle Divine Lodi

**CASTELLO**

Sonate concertate Nr. 1 & 4 (Libro secondo)

**BASSANO**

Ricercata quarta

**B. MARCELLO**

Flötensonate F-Dur op. 2 Nr. 12

**CALDARA**

Gavotta aus Suonata da camera op. 2 Nr. 2

**A. MARCELLO**

Flötenkonzert

**VERDELOT**

Madrigal "Benche l misero cor"



**DEUTSCHER MUSIKPREIS  
KLASSIK 2013**



koelnkonzert kk GmbH

Am Mühlenberg 17

Telefon: 02202.37675

email: info@koelnkonzert.de

D-51465 Bergisch Gladbach

Telefax: 02202.38731

visit: www.koelnkonzert.de



## Flauto Veneziano

Pressestimme aus dem Rindomagazin:

*„Haben es schon aufstrebende Geigenvirtuosen schwer, Einspielungen von Antonio Vivaldi zu vermeiden, so kommt unter den Blockflötenvirtuosen erst recht keiner an dem venezianischen Komponisten vorbei. Wie gut, dass Dorothee Oberlinger in ihrem neuen Album nicht beim Rahmen aus Dauerbrennern wie "La tempesta di mare" oder dem e-Moll Konzert RV 445 (hier zu hören in einer Version für Flautino) belässt. Zwischen ihnen zeigt sie, dass es in der venezianischen Blockflötenmusik auch ein virtuoseres Leben vor Vivaldi gab.*

*Mit elf verschiedenen Blockflötenmodellen, die von der rauchigen Bass- bis zur zwitschernden Sopraninlage reichen, erkundet sie dabei in verschiedensten Stilen und Besetzungszusammenhängen die vielen Farben der Virtuosität: Volkstümliche Tanzformen mit arabischen Anklängen und improvisierten Verzierungen stehen da neben ausgefeilten Diminutionen feinsinniger Madrigale, und die klar strukturierten Sonaten des Monteverdi-Zeitgenossen Dario Castello treffen auf Massimiliano Neris kaleidoskopartig schillernde Sonata für acht gemischte Instrumente.*

*Eine Entdeckung ist auch ein Konzert von Alessandro Marcello, in dem sich die Solistin in einen ganzen Schwarm von solistischen Blockflöten einreihet. Dass die Perfektionistin Oberlinger nicht zur marmornen Schönheit wird, dafür sorgen als idealer Partner die Sonatori de la Gioiosa Marca: Mal fasst das ungeheuer plastisch musizierende Ensemble Oberlingers brillanten Klang mit Wärme ein, dann wieder findet man in Haltung und Ausdruck zu einem kammermusikalischen Dialog auf Augenhöhe. Und ist man am Ende der Scheibe wieder bei Vivaldi angelangt, so hört man auch ihn mit neuen Ohren.“*

koelnkonzert kk GmbH

Am Mühlenberg 17

Telefon: 02202.37675

email: info@koelnkonzert.de

D-51465 Bergisch Gladbach

Telefax: 02202.38731

visit: www.koelnkonzert.de



## Vivaldi Nacht zum abheben schön

### SCHNELL, SPRITZIG, FEURIG

Das neue Jahr lässt sich für die Dachauer Schlosskonzerte sehr gut an: das erste Konzert ausverkauft, das zweite (im März) schon jetzt ausverkauft. Wie in der guten alten Zeit! Auch der Start mit Vivaldi erinnert an die Frühzeit der Dachauer Schlosskonzerte. Damals (vor rund 30 Jahren) spielte man Vivaldi allerdings ganz anders als heute. Das aktuelle Konzert mit dem übertreibenden Titel „Vivaldi-Nacht“ gestalteten „Sonatori de la Gioiosa Marca“ in solistischer Besetzung mit nur zwei Violinen, Viola und einer mit Violoncello, Violine, Arciliuto (Erzlaute) und Cembalo relativ stark besetzten Basso-continuo-Gruppe. Die Solistin der Solisten war die stets strahlende und mitreißend musizierende Blockflötistin Dorothee Oberlinger.

Wie also spielt „man“ Vivaldi heute? Einerseits mit Nachbauten historischer Instrumente und zum Teil, etwa in der Bogenführung, in historischer Spielweise; andererseits in den Tempi des 21. Jahrhunderts unerhört virtuos bis hin zur musikalischen Akrobatik. Eine „Vivaldi-Nacht“ dieser Art würden weder die Musiker noch die Zuhörer aushalten. Sieben Konzerte und die sehr virtuose Sonata „La Follia“ waren, in höchster Spannung und Konzentration gespielt, als Musikerlebnis absolut abendfüllend, obwohl sie samt langer Pause nicht einmal zwei Stunden beanspruchten.

Fast alle Concerti Vivaldis sind dreisätzig - Allegro - Largo - Allegro (Presto) - und dauern kaum zehn Minuten, vor allem wenn alle Allegro-Sätze im bisweilen fast atemberaubenden, in jedem Fall aber in äußerst effektvollem Presto gespielt werden. Beim Concerto „alla rustica“ mit den Sätzen Presto - Adagio - Allegro wurde das abschließende Alle-

gro noch weit schneller genommen als der Presto-Satz, also zumindest prestissimo. Das Publikum war begeistert, denn die „Sonatori“ spielten nicht nur sehr schnell sondern auch spritzig und feurig und ihrem Namen alle Ehre machend klangvoll. 1729/30 erschien Vivaldis Opus 10 im Druck, „VI Concerti a Flauto Traverso, Violino Primo e Secondo, Alto Viola, Organo e Violoncello“, die ersten drei mit den programmatischen Titeln „La Tempesta di Mare“ (Der Seesturm), „La Notte“ (Die Nacht) und „Il Gardellino“ (Der Distelfink).

Diese drei Konzerte spielten die „Sonatori“ zusammen mit Dorothee Oberlinger, Blockflöte. Die als Konzerte für Querflöte bekannten Stücke wirkten, in einer vielleicht ursprünglichen Fassung für Blockflöte gespielt, unerhört quirlig und lebendig. Der Seesturm wütete bedrohlich, die Nacht mit ihrer gespannten Stille, den fürchterlich gaukelnden Gespenstern und dem unruhigen Schlaf samt Albtraum nicht minder, und ein Distelfink könnte in der rasant modern geblasenen Blockflöte sein Vorbild entdecken. Dorothee Oberlinger wurde bejubelt.

Gut, dass sie im 21. und nicht im 18. Jahrhundert, also zur Zeit Vivaldis, lebt; denn schon 1722, als man einem Würzburger Bischof einen Musiker empfahl, „so sonderlich vom fagotte und flötte douce (Blockflöte) profession machet“, antwortete dieser, nur dann an ihm Interesse zu haben, „wenn er eine guthe flute allemande (Querflöte) blaset - denn ahn der da becque (Blockflöte) nicht viel gelegen ist“.

*Dachauer SZ, 15.01.2008*

koelnkonzert kk GmbH

Am Mühlenberg 17

Telefon: 02202.37675

email: info@koelnkonzert.de

D-51465 Bergisch Gladbach

Telefax: 02202.38731

visit: www.koelnkonzert.de



## SONATORI DE LA GIOIOSA MARCA

Sonatori de la Gioiosa Marca gehört heute zu den renommiertesten europäischen Ensembles im Bereich Barockmusik. 1998 wurde das Ensemble dem großen europäischen "Klassik-Publikum" bekannt: Eine von den Zuhörern mehr als begeistert aufgenommene Tournee mit Cecilia Bartoli führt u.a. nach Amsterdam, Köln, Wien, Salzburg, Frankfurt, Zürich, Dresden und Mailand.

Seit 1999 veröffentlicht Sonatori de la Gioiosa Marca bei ERATO. Die Sonatori nahmen an renommierten Festivals wie den Osterfestspielen Luzern, den "Resonanzen" Wien (Konzerthaus), dem Tibor Varga-Festival Sion, den Settimane Musicali Ascona, den Veranstaltungen für Alte Musik in Paris, Brüssel, Regensburg, Lissabon (Goulbenkian) usw. teil und traten u.a. in Prag, Budapest, Basel Venedig, Florenz, Rom, Palermo, Barcelona auf. Ihre Einspielungen für DIVOX von Vivaldis "Vier Jahreszeiten", "Le Humane Passioni" (menschliche Leidenschaften) und "Concerti per le Solennità" (Zu den hohen Feiertragen) mit Giuliano Carmignola wurden u.a. mit dem Diapason d' Or de l' année, Choc du Monde de la Musique, 10 de Repertoire ausgezeichnet. Einspielung des Jahres für Musik des 18. Jahrhunderts.

Ebenfalls bei DIVOX ist Legrenzis Oratorium "La Morte del Cor Penitente" sowie eine Auswahl von Venezianischen Tänzen des 17. Jahrhunderts erschienen, die den Premio Cini (Venedig 1998) gewonnen hat. Seit dem Jahre 2000 veröffentlicht das Ensemble bei ERATO.

Das Ensemble Sonatori de la Gioiosa Marca wurde 1983 in Treviso gegründet. Diese Stadt ist seit dem 15. Jahrhundert Teil des venezianischen Landbesitzes (italienisch "Marca"), woher die Gruppe ihren Namen hergeleitet hat ("la Gioiosa" = die Fröhliche). Ihre Mitglieder studierten an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel, am Royal College of Music London und an der Centre de Musique Ancienne in Genf bei den großen Interpreten Alter Musik und entwickelten bald einen sehr persönlichen gemeinsamen Stil, der von einem spontanen Temperament und virtuoser Instrumentaltechnik geprägt wird. Ihr Repertoire reicht von Gabrieli bis Mozart, mit besonderem Interesse für die venezianische Tradition des 17. und 18. Jahrhunderts.

koelnkonzert kk GmbH

Am Mühlenberg 17

Telefon: 02202.37675

email: info@koelnkonzert.de

D-51465 Bergisch Gladbach

Telefax: 02202.38731

visit: www.koelnkonzert.de